

Rund um den Hund

das Unterrichtsprogramm für Kindergärten und Schulen zeigt Kindern den richtigen Umgang mit Hunden.

(Ein Bericht von Alfred Orth, St. Lorenzen)



Das Institut für interdisziplinäre Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung (IEMT) wurde 1977 als private wissenschaftliche Institution unter der Schirmherrschaft

von Prof. DDr. Konrad Lorenz gegründet.

Gemäß dem von Prof. Lorenz geprägten Leitmotiv „Das Heimtier als Brücke zur Natur“ erforscht das IEMT alle Aspekte des Zusammenlebens zwischen Mensch und Tier und fördert die verantwortungsbewusste Heimtierhaltung. Für die österreichischen Schulen werden mit Unterstützung des BM für Unterricht, Kunst und Kultur seit Jahren verschiedene Unterrichtsprogramme und Lehrmittel gestaltet.

„Rund um den Hund“ ist Mitglied des Vereins „Tierschutz macht Schule“, der sich kritisch mit allen Aspekten des Tierschutzes im Bereich der Heim-, Nutz-, Versuchs- und Wildtiere auseinandersetzt und Kindern einen respektvollen und richtigen Umgang mit allen Tieren näherbringen will.

Einen dieser Schulbesuche machten wir auch in der Volksschule unserer Heimatgemeinde St. Lorenzen.

Wir – das sind Alfred Orth mit Golden

Retrieverrüden Bastian. Unser Weg führte uns über die Tiertherapie (TAT) – tätig in der Geriatrie - zum IEMT „Rund um den Hund“.

Zu vielen Fragen gibt es die passenden Antworten; wie z.B.: die Sprache des Hundes – ist er ängstlich, verspielt, böse und aggressiv? Hat ein Hund auch Wackelzähne? Kann ein Hund schwitzen? Muss auch ein gesunder Hund zum Tierarzt? Wozu dient das Sackerl?

Von der Anschaffung eines Hundes bis zur Ausbildung und die täglichen Spaziergänge sind sehr verantwortungsbewusste Schritte die einen begleiten. Unsere Hunde sind sehr gelehrige Geschöpfe – sie sind sehr intelligent, natürlich auch verspielt. Die sensible Hand für eine korrekte artgerechte Ausbildung fordert einen guten Trainer und auch Hundeführer.

Viele Berichte von Unfällen mit Kindern die von Hunden gebissen wurden, zieren leider immer wieder unsere Tageszeitungen. Machen wir uns Gedanken: ... auch wir Menschen machen große Fehler, suchen wir sie doch auch bei uns. Hinterfragen wir den Grund: Ist das Tier krank, hat es eine Verletzung? Wird ein Kleinkind unbeaufsichtigt mit so einem Tier allein gelassen so kann es zu verheerenden – eben diesen bekannten Folgen kommen. Kleinkinder / Kinder kennen nicht die Folgen eines Fehlverhaltens.



Den Kindern auf all diese Fragen eine Antwort zu geben zeigen wir mit einem aufklärenden, anschaulichen kindergerechten Unterricht. Natürlich darf der Spaßfaktor dabei auch nicht fehlen. Kinder werden mit praktischen Beispielen in das Programm einbezogen.

Wir stehen den Kindergärten, Volks- und Hauptschulen sowie Gymnasien im Bereich Mur- und Mürztal, Mariazellerland usw. gerne zur Verfügung und freuen uns auf ein persönliches Miteinander.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte:

www.iemt.at

www.schulhund.at

www.tierealstherapie.org

sowie unsere private website:

www.hunde-fuers-leben.at

„Mit einem kurzen Schweifwedeln kann ein Hund mehr Gefühle ausdrücken, als mancher Mensch mit stundenlangem Gerede“. Louis Armstrong